Königliches Gymnasium zu Danzig.
Ostern 1901.

XXV. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1900 bis Ostern 1901

erstattet vom

Direktor Dr. H. Kretschmann.

Danzig.
A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei.
1901.

Progr.-No. 26.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI A	VI B	V O	V M	IV O	IV M	III B O	III B M	III A O	III A M	II B O	II B M	II A O	II A M	I O	I M	Summe	Vorschule 3. Kl.	Vorschule 2. Kl.	Vorschule 1. Kl.
Religion a) evangel. . .	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	34	2	2	2
Religion b) kathol. . . .	1 + 2				2						2						7	2		
Deutsch	4	4	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	46	8	10	10
Latein	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	116	—	—	—
Griechisch	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	60	—	—	—
Französisch	—	—	—	—	4	4	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	34	—	—	—
Hebräisch (fac.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2		4	—	—	—
Engl. (fac.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2		4	—	—	—
Geschichte u. Erdkunde	2	2	2	2	2+2	2+2	2+1	2+1	2+1	2+1	2+1	2+1	3	3	3	3	46	—	—	—
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	60	6	6	5
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16	—	—	—
Schreiben	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	3
Zeichnen.	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2						18	—	—	—
Singen	2		2		Quarta bis Prima 4 Stunden (jeder Schüler 2 Stunden).												8	1	1	1
Turnen	3		3		3	3	3		3		3		2		2		25	1	1	1

Summa der wöchentlichen Unterrichtsstunden | 502 + 62 Stunden.

Verteilung der Stunden im Sommer-Halbjahr 1900 (erstes Vierteljahr).

Lehrer.	I O	I M	O-II O	O-II M	U-II O	U-II M	O-III O	O-III M	U-III O	U-III M	IV O	IV M	V A	V B	VI A	VI B	Vorschule 1. Klasse	Vorschule 2. Klasse	Vorschule 3. Klasse	Wöchtl. Stundz.
Direktor Dr. Kretschmann, Ordinarius I M	7 Latein	6Griech.																		13
Professor Momber, Ordinarius I O	4 Math. 2Physik	2Physik	4 Math. 2Physik	2Physik	2Physik															18
Prof. Dr. Bahnsch,*) Ordinarius II A M				3 Dtsch. 7 Latein	2 Gesch.					7 Latein 2 Gesch.										21
Professor Kowaleck, Ordinarius IV O			6Griech.								3 Dtsch. 7 Latein 4 Gesch. Erdk.									20
Professor Markull, Ordinarius VI B	2 Relig.		2 Hebräisch		2 Relig.		2 Relig.		2 Relig.							3 Relig. 8 Latein 2 Erdk.				23
Professor Mangold, Ordinarius III A M		2 Franz.		2 Franz.		2 Relig. 3 Franz.		2 Relig 7 Latein 3 Franz.												21
Prof. Steinwender, Ordinarius III A O	2 Franz. 3 Gesch.		3 Gesch.		3 Franz.		2 Dtsch. 3 Franz. 3Gsch. G 2 Turnen		3 Franz.											24
Professor Grundner	3 Dtsch. 6Griech.													3 Dtsch.	8 Latein 2 Erdk.					22
Oberlehrer Wegener							3 Math. 2Physik		3 Math. 2 Natrg.		4 Math. 2 Natur		4 Rechn. 2 Natur.							22
Oberlehrer Dr. Gaede	beurlaubt vom 1. Januar bis 1. Juli 1901.																			
Oberlehrer Augustin, Ordinarius II B O					3 Dtsch. 7 Latein			6Griech.		6Griech.										22
Oberlehrer Dr. Debbert, Ordinarius II A O		2 Relig. 7 Latein	2 Relig. 3 Dtsch. 7 Latein																	21
Oberlehrer Keil, Ordinarius III B M		4 Math.		4 Math.						2 Dtsch. 3 Math. 2 Natur. 1 Erdk.		4 Math. 2 Natur.								22
Oberlehrer von Bockelmann,†) Ordinarius VI A					4 Math. 1 Erdk.			2 Dtsch. 3 Gesch. 2Physik							4 Rechn. 4 Dtsch. 2 Natb.					22
Oberlehrer Dr. Lakowitz, Ordinarius V M						4 Math. 2Physik		3 Math.						4 Rechn. 2 Natb. 2 Erdk.		4 Rechn. 2 Natur.				23
Oberlehrer Ibarth,§) Ordinarius IV M	2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch							2 Relig. 3 Franz.	4 Franz.	2 Relig. 3 Dtsch. 4 Franz.								24
Oberlehrer Timreck, Ordinarius II B M		3 Dtsch.			2 Turnen	7 Latein 6Griech. 3 Dtsch.			2 Turnen											23
Oberlehrer Dr. Schroeter, Ordinarius III B O					6Griech		6Griech.		2 Dtsch. 7 Latein 3 Gesch. Erdk.											24
Oberlehrer Eins	2 Turnen	3 Gesch.	2 Turnen	3 Gesch. 6Griech.		3 Gesch. Erdk.						2Turnen 2 Gesch. 2 Erdk.								25
Katholischer Religionslehrer Parnau	2 Religion						2 Religion					7 Latein	2 Religion + 1 Religion VI.	8 Latein			2 Relig.			24
Wissenschaftl. Hülfslehrer Springer, Ordinarius V O							7 Latein		6Griech.				3 Dtsch. 8 Latein							24
Zeichenlehrer Breil							2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.		3 Turnen 2Zeichn.	2 Relig. 2 Schrb. 2Zeichn.	3 Turnen	2 Schrb.		2R 1G 1T		30
Vorschullehr. Mann, Ordinarius 2. V.													2 Erdk. 2 Schrb.		2 Schrb.		3 S	16		25
Vorschullehr. Conrad, Ordinarius 1. V.											3 Turn.		2 Singen		2 Singen 3 Relig.		19			29
Vorschullehr. Mielke, Ordinarius 3. V.											2 Relig.		2 Relig.			4 Dtsch.			18	26
Kgl. Musikdirektor Joetze	4 Singen															2 Singen				6
Maler Lilienthal	2 Zeichnen											2Zeichn.								4

*) beurlaubt vom 1. Juli ab. †) beurlaubt vom 1. Juli bis 1. November. §) im ersten Vierteljahr beurlaubt und vertreten durch cand. Dr. Böhrig.

Verteilung der Stunden im Winter-Halbjahr 1900/1901 (erstes Vierteljahr).

Lehrer.	I O	I M	O-II O	O-II M	U-II O	U-II M	O-III O	O-III M	U-III O	U-III M	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Vorschule 1. Klasse	Vorschule 2. Klasse	Vorschule 3. Klasse	Wöchtl. Stundz.
Direktor **Dr. Kretschmann,** Ordinarius I M	7 Latein	6Griech.																		13
Professor **Momber,** Ordinarius I O	4 Math. 2Physik	2Physik	4 Math. 2Physik	2Physik	2Physik															18
Professor **Kowaleck,** Ordinarius IV A			6Griech.								3 Dtsch. 7 Latein 4 Gesch. Erdk.									20
Professor **Markull,** Ordinarius VI B	2 Relig. 2 Hebräisch (I O–I M)				2 Relig.		2 Relig.		2 Relig.							3 Relig. 8 Latein				21
Professor **Mangold,** Ordinarius III A M		2 Franz		2 Franz.		2 Relig. 3 Franz.		2 Relig. 7 Latein 3 Franz.												21
Prof. **Steinwender,** Ordinarius III A O	3 Gesch.		3 Gesch.				2 Dtsch. 3Gsch.G 3 Franz. 3 Turn.		3 Franz.											20
Professor **Grundner**	3 Dtsch. 6Griech.														8 Latein 2 Erdk.					19
Oberlehrer **Wegener**							3 Math. 2Physik		3 Math. 2 Natrb.		4 Math. 2 Natrb.		4 Rechn. 2 Natrb.							22
Oberlehrer **Dr. Gaede,** Ordinarius II A M	2 Turnen (I O–I M)	2 Relig.		2 Relig. 3 Dtsch. 7 Latein	6Griech.															22
Oberlehr. **Augustin,** Ordinarius II B O					3 Dtsch. 7 Latein			6Griech.		6Griech.										22
Oberlehrer **Dr. Debbert,** Ordinarius II A O		7 Latein	2 Relig. 3 Dtsch. 7 Latein											3 Dtsch.						22
Oberlehrer **Keil,** Ordinarius III B M		4 Math.		4 Math.						2 Dtsch. 3 Math. 2 Natrb. 1 Erdk.		4 Math.				2 Erdk.				22
Oberlehrer **von Bockelmann,** Ordinarius VI A					4 Math.			2 Dtsch. 3Gsch.G 2Physik							4 Dtsch. 4 Rechn. 2 Natrb.					21
Oberlehrer **Dr. Lakowitz,** Ordinarius V B						4 Math. 2Physik		3 Math.						4 Rechn. 2 Natrb. 2 Erdk.		4 Rechn. 2 Natrb.				23
Oberlehrer **Ibarth,** Ordinarius IV B	2 Franz. 2 Englisch (I O–I M)		2 Franz. 2 Englisch (O-II O–O-II M)		3 Franz.							3 Dtsch. 4 Franz. 2 Natrb.								20
Oberlehrer **Timreck,** Ordinarius II B M		3 Dtsch.			3 Turnen (U-II O–U-II M)	7 Latein 6Griech.			3 Turnen (U-III O–IV A)											22
Oberlehrer **Dr. Schroeter,*)** Ordinarius III B O									2 Dtsch. 7 Latein 6 Griech 3Gsch.G	2 Relig.		2 Relig.								22
Oberlehrer **Eins**		3 Gesch.	2 Turnen (O-II O–O-II M)	3 Gesch. 6Griech.		2 Gesch. 1 Erdk.		3 Turn.				2 Gesch. 2 Erdk.								24
Oberlehrer **Ganske**					3 Gesch	3 Dtsch.				7 Latein 3 Franz. 2 Gesch.	4 Franz.									22
Oberlehrer **Parnau,** kath. Relig.-Lehrer	2 Religion (kath.) (I O–U-II M)						2 Religion (kath.) (O-III O–IV B)					7 Latein	2 Religion (kath.) + 1 (V A–VI B)	8 Latein			2 Relig.			24
Wissenschaftl. Hülfslehrer **Springer,** Ordinarius V A							7 Latein 6Griech.						3 Dtsch. 8 Latein							24
Zeichenlehrer **Breil**							2 Zeichn	2 Zeichn	2 Zeichn	2 Zeichn	2 Zeichn		2 Zeichn 3 Turnen (V A–V B)	2 Relig. 2 Schrb. 2 Zeichn	3 Turnen (VI A–VI B)	2 Schrb.		2R 1G 1T		30
Vorschullehr. **Mann,** Ordinarius 2. V.													2 Schrb. 2 Erdk.		2 Schrb.		3	16		25
Vorschullehr. **Conrad,** Ordinarius 1. V.											3 Turnen (IV A–IV B)		2 Singen (V A–V B)		3 Relig. 2 Singen		19			29
Vorschullehr. **Mielke,** Ordinarius 3. V.											2 Relig.		2 Relig.			4 Dtsch.			18	26
Kgl. Musikdirektor **Joetze**	4 Stunden Gesang Prima bis Quarta (I O–IV B)															2 Singen				6
Maler **Lilienthal**	2 Zeichnen (I O–I M)											2 Zeichn								4

*) beurlaubt vom 1. Oktober bis 1. Januar und durch cand. Meyer vertreten.

3. Übersicht über die im Schuljahr 1900/1901 durchgenommenen Lehraufgaben.

(Da dieselben im Programm 1896 vollständig abgedruckt sind, werden diesmal nur die Aufsätze der Prima und Secunda und die Vorlagen der Reifeprüfungen aufgenommen).

Prima O. 1. Wodurch erregt Isabella in Schillers „Braut von Messina“ unser Mitgefühl in besonders hohem Grade? 2. a) Wie kommt es, dass unter allen hervorragenden Männern Kriegshelden am populärsten sind? b) Macbeths Gegner. 3. Sind die Homerischen Götter wirklich *ῥεῖα ζώοντες*? 4. Warum empfinden wir mit Macbeth mehr Mitleid als mit Richard III.? 5. a) Warum sollen und wie können wir unsere Vaterlandsliebe zeigen? b) Woraus können wir in der Ilias auf den Untergang Trojas schliessen? 6. Inwiefern sind auch der Klosterbruder und der Derwisch Nathans Geistesverwandte? 7. Was macht Schiller's „Tell“ zu einem volkstümlichen Stück? 8. Was berechtigt Rückert zu seinem Urteil über Lessing: „Er zuerst hat unser Wesen fremder Fessel frei gemacht Und zu Ehren vor Europas Augen unser Volk gebracht“? (Reifeprüfung.)

Prima M. 1. Land und Leute in Elsass-Lothringen nach Goethes Schilderung in „Wahrheit und Dichtung“. 2. Thersites, Achill, Helena: drei Schöpfungen für die Ewigkeit. 3. Hamlets Freund Horatio und seine Bedeutung für das Drama. 4. Die drei ersten Agorai der Ilias und ihre Helden. (Reifeprüfung.) 5 a) Warum hat Shakespeare Richard den Dritten als abschreckend hässlich dargestellt? b) Der Mensch bedarf des Menschen 6. Gilt das von Lessing im 16. Stück des „Laokoon“ für die Dichtkunst aufgestellte Gesetz für alle Dichtungsarten? 7. *Πολλῶν ἀνάγκη γίγνεται διδάσκαλος*. 8. Wodurch hat das Leben der Kulturvölker im letzten Jahrhundert einen so bedeutenden Aufschwung erfahren?

Ober-Secunda O. 1. Wodurch suchen in Schillers Jungfrau von Orleans die Anhänger Karls VII in ihrem Könige das Pflichtgefühl wachzurufen? 2. Welchen Leidenschaften fiel Siegfried zum Opfer? 3. Was hält Rüdiger vom Kampfe gegen die Burgunden ab, und was bestimmt ihn schliesslich doch dazu? 4. Die Grundgedanken in der Poesie Walters von der Vogelweide. 5. Wie verhält sich Goethes Hermann zu seinen Eltern, zum Pfarrer und zum Apotheker? 6. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. 7. Mit welchem Recht sagt Albas Sohn Ferdinand zu Egmont: „Du hast Dich selber getötet“ (Akt V, Sc. 4). 8. (Klassenaufsatz.) Durch welche Eigenschaften erscheint Lessings Major von Tellheim als Muster eines Offiziers?

Ober-Secunda M. 1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 2. Der Major von Tellheim und Leutnant Riccaut. 3. Die Sünde ist der Leute Verderben. 4. Wie charakterisiert Goethe in: „Hermann und Dorothea“? (Klassenarbeit). 5. Wie bewährt sich in Goethes „Goetz von Berlichingen“ das Sprüchwort: Wie der Herr, so der Knecht“? 6. Wert der Poesie (nach Ciceros Rede: „Pro Archia“). 7. Ferro nocentius aurum. 8. Wie rächt sich der ermordete Cäsar an Brutus? (Nach Shakespeares Drama: „Julius Cäsar“).

Unter-Secunda O. 1. Tells Lebensgeschichte. (Nach Schillers „Wilhelm Tell“.) 2. Was erfahren wir aus dem Prolog in Schillers „Jungfrau von Orleans“ über Thibaut d'Arc? 3. Die Schiffahrt zur Zeit Homers. (Nach dem 9. Buche der Odyssee.) 4. Die Steigerungen in Schillers „Ring des Polykrates“. 5. Die Bedeutung der Kraniche in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“. 6. Welche Ursachen führten den Zusammenbruch des preussischen Staates in den Jahren 1806 und 1807 herbei? 7. Der „rauhe“ Krieg. 8. Ähnliche Züge in Orids „Cadamus“ und Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 9. (Probe-Aufsatz) Wodurch weckt Schiller im ersten Aufzuge seines Dramas „Maria Stuart“ unsere Teilnahme an dem Schicksal Marias?

Unter-Secunda M. 1. Die Verse 36—42 der *Νέκυια* und Gustav Spangenbergs Gemälde „der Zug des Todes“. 2. (Klassenaufsatz.) Die Blüte der Niederlande unter burgundischer und habsburgischer Herrschaft (u. a. Themen). 3. Worin zeigt es sich und wie erklärt es sich, dass Karl VII. sich unrühmlich selbst verlässt? 4. (Klassenaufsatz.) O schwer ist's in der Fremde sterben unbeweint (u. a. Themen). 5. Der Siegeslauf der Jungfrau von Orleans. Dargestellt und erklärt. (Abschlussprüfung). 6. Des Herbstes Einkehr und seine Sprache. 7. Die Bedeutung der Erwerbung Westpreussens i. J. 1772. 8. In grosses Unglück lernt ein edles Herz sich endlich finden, aber wehe thut's, des Lebens kleine Zierden zu entbehren. 9. Der Umschwung im dritten Aufzuge von Schillers „Maria Stuart“. 10. Polyphem, das Urbild eines Riesen.

Michaelis 1900. **Mathematik.** 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Verhältnis zweier Seiten $a:b = m:n$, der Differenz der Quadrate derselben Seiten $a^2 - b^2 = d^2$ und der Mittellinie nach der dritten t_c. 2. Um ein reguläres Tetraeder ist die Kugel beschrieben. In welchem Verhältnis stehen erstens die beiden Kugelsegmente, zweitens die beiden Kalotten zu einander, die durch eine verlängerte Tetraederfläche entstehen? 3. Zur Berechnung der Winkel und Seiten eines Dreiecks ist gegeben der Radius des umbeschriebenen Kreises $= r$, die Summe der Radien zweier Ankreise $\varrho\alpha + \varrho\beta = m$ und die Differenz der zu diesen gehörenden Winkel $\alpha - \beta = \delta$. Zahlenbeispiel: $r = 2683$; $m = 6253$; $\delta = 42{,}62''$. 4. $(x^2 + y^2)(x^2 - xy + y^2) = 15(x + y)^2$. $4x + 4y = 17(x-y)^2$.

Griechisch. Isocrates, Panegyricus § 100—106.

Französisch. Guizot, Washington, ed. Weidmann S. 71—72.

Ostern 1901. **Mathematik.** 1. Zur Konstruktion eines Dreiecks ist gegeben das Verhältnis zweier Seiten $a:b = m:n$, die Mittellinie zur dritten Seite t_c und das von einem Endpunkt dieser Seite auf die Mittellinie gefällte Lot p. 2. Zur

Berechnung der Seiten und Winkel eines Dreiecks ist gegeben eine Seite $c = 136$, die Differenz der Radien des diese Seite von aussen berührenden Ankreises und des inbeschriebenen Kreises $\varrho_3 - \varrho = 108{,}8$ und die Differenz der an der gegebenen Seite liegenden Winkel $d = \alpha - \beta = 21{,}17^{\circ}$. 3. In einem geraden abgestumpften Kegel stehen zwei gerade Kegel so, dass sie mit dem abgestumpften Kegel dieselben Grundflächen haben und dass ihre Spitzen in den Mittelpunkten der gegenüberliegenden Grundkreise liegen. Wie gross ist der beiden Kegeln gemeinsame Körper? Die Radien der Grundkreise sind gleich a und b, die Höhe p. 4. $\frac{x^3 - y^3}{x^2 + y^2} = \frac{3a^2 + b^2}{2a.}$ $\frac{x^2 + y^2}{x + y} = \frac{a^2 + b^2}{a.}$

Griechisch. Thucydides V. cpp. 63. 64.

Französisch. Lanfrey, Napoléon I. et Fox.

Ueber den Betrieb des **Turnunterrichts** giebt die folgende nach der Min.-Vfg. vom 7. Juni 1894 aufgestellte Übersicht Auskunft.

Die Anstalt besuchten im Sommer 555, im Winter 523 Schüler.

Vom Turnunterricht befreit waren a) auf Grund eines ärztliches Zeugnisses im Sommer 54, im Winter 72; b) aus anderen Gründen im Sommer 26, im Winter 20, also zusammen im Sommer 80 = 14,54 Prozent, im Winter 92 = 16,72 Prozent der Gesamtzahl. Es bestanden bei 16 getrennt zu unterrichtenden Klassen 9 Abteilungen, die wegen der stark wechselnden Frequenz der Oster- und Michaelis-Klassen im Sommer anders zusammengelegt waren als im Winter. Ite Abteilung: I O und I M Dr. Gaede. 2te: II A O und II A M Oberlehrer Eins. 3te: II B O und II B M Oberlehrer Timreck. 4te: III A O Prof. Steinwender. 5te: III A M Oberlehrer Eins. 6te: III B O und III B M Oberlehrer Timreck. 7te: IV A B Vorschullehrer Conrad. 8te: V A B Zeichenlehrer Breil. 9te: VI A B Zeichenlehrer Breil. Die stärkste Abteilung zählte 75, die kleinste 24 Schüler. Geturnt wird in der auf dem Gymnasialgrundstück liegenden Turnhalle, bei schönem Wetter auch auf dem Schulhof, der wegen des beschränkten Raumes und der harten Kiesbedeckung nicht für alle Übungen geeignet ist. Turnspiele werden auf dem Platz am Bekleidungsamt an den Sonnabend-Nachmittagen des Sommers getrieben.

Das Verhältnis der Freischwimmer entspricht den 1900 gemachten Angaben.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Kgl. Provinzial-Schul-Collegium. Danzig, 3. März 1900. Vollstreckungsbehörde für Beitreibung von Schulgeld auch für die auswärtigen Schüler ist die Kgl. Polizeidirektion.

9. März Versetzte Beamte dürfen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche noch am dritten Tage des Quartals mit Gültigkeit kündigen.

31. März. Oberlehrer Ibarth erhält Urlaub bis zum 1. Juli.

11. April, 30. Juni. Der Urlaub und die Vertretung für Oberlehrer von Bockelmann bis zum 1. November wird genehmigt.

21. April. Beim Unterricht am 5. Mai ist auf die Bedeutung des folgenden Tages (Grossjährigkeit des Kronprinzen) hinzuweisen.

2. Juni, 6. Juli. Dem cand. Dr. Boehrig wird zu einer Studienreise nach England auf vier Monate von dem Herrn Minister der Höchst- und Gesamtbetrag von 150 Mark gewährt.

5. Juni. Der Hülfslehrer Eins wird zum Oberlehrer ernannt.

22. Juni. 6. und 25. September. Der Oberlehrer Schroeter erhält die Genehmigung zur Teilnahme an der italienischen Studienreise des Kais. archäologischen Instituts und Urlaub bis zum 31. Dezember.

7. Juli. Bei jedem Anstaltswechsel der Schüler in Prima ist sowohl von der entlassenden wie aufnehmenden Anstalt Anzeige zu machen; ist die Ursache disziplinarisch, so ist die Genehmigung des Provinzial-Schul-Collegiums einzuholen. Ist der Wechsel durch Wohnsitzveränderung

der Eltern veranlasst, so ist die Frage, ob das Halbjahr auf das Biennium in Prima anzurechnen ist, dem Provinzial-Schul-Collegium sofort zur Entscheidung vorzulegen.

25. Juni. Das Urlaubs- und Pensionierungsgesuch des Prof. Dr. Bahnsch wird genehmigt.

4. August. Für den Anschluss des Gymnasiums an die elektrische Centrale und die erforderlichen Leitungen werden 1800 Mark bewilligt.

28. September. Dem Prof. Dr. Bahnsch wird beim Scheiden aus dem Amte der Rote Adlerorden 4. Kl. verliehen.

29. September. Die Hülfslehrer Ganske und Parnau werden als Oberlehrer angestellt.

3. Januar. Die Abschlussprüfung bei der Versetzung nach Ober-Secunda findet nicht mehr statt.

4. Januar 1901. Die Ferien dauern

	vom (letzter Schultag)	bis (erster Schultag)
Ostern	Sonnabend, 30. März,	Dienstag, 16. April,
Pfingsten	Freitag, 24. Mai,	Donnerstag, 30 Mai,
Sommer	Sonnabend, 29. Juni,	Dienstag, 30. Juli,
Michaelis	Sonnabend, 28. September,	Dienstag, 15. Oktober,
Weihnacht	Sonnabend, 21. Dezember,	Dienstag, 7. Januar 1902.

4. Januar. Für die Direktoren-Konferenz 1903 sind zwei Beratungsgegenstände vorzuschlagen.

4. Januar. Am 18. Januar ist zur Erinnerung an das zweihundertjährige Bestehen des Königreichs Preussen eine Schulfeier abzuhalten; eine besondere Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet am Sonnabend, 26., nicht statt.

12. Januar. Die neuen Lehrpläne, die Ostern d. J. in Kraft treten, werden mitgeteilt. Darnach erhält die Quarta eine Lateinstunde, Ober-Secunda und Prima je eine Stunde Französisch mehr, die Tertien verlieren eine Stunde Französisch, die dem Lateinischen zugelegt wird.

6. Februar. Bei den Aufnahmeprüfungen ist darauf zu achten, dass nicht Schüler in zu hohem Lebensalter in das Gymnasium eintreten.

27. Februar. Der Oberlehrer Ganske wird zum englischen Ferienkursus in Berlin einberufen.

III. Chronik der Schule.

In dem abgelaufenen Schuljahr, das am Donnerstag, den 19. April 1900 eröffnet wurde und am Sonnabend, den 30. März schliesst, sind die auf S. 4, 5 abgedruckten Stundenpläne immer nur vorübergehend in Kraft gewesen; es war ein dauerndes Interim. Während des ersten Vierteljahrs war Oberlehrer Dr. Gaede in Griechenland, Oberlehrer Ibarth in Grenoble; im zweiten war Prof. Dr. Bahnsch beurlaubt wegen Erschöpfung seiner Kräfte, Oberlehrer von Bockelmann zum Zweck einer Tropenreise; beim Beginn des dritten befand sich letzterer auf der Heimreise aus Java, während Oberlehrer Dr. Schroeter als Teilnehmer an der Studienreise des archäologischen Instituts bereits in Florenz weilte, von wo er Rom und Neapel, und allein, mit vierteljährigem Urlaub, Sizilien und Tunis besuchte. So erfrischend und bereichernd diese Studienfahrten für die Reisenden waren, so machte sich doch die ungünstige Wirkung des fortwährenden Wechsels der Unterrichtsverteilung in den davon betroffenen Klassen bemerkbar, und in Zukunft werden sie um so weniger befürwortet und ins Werk gesetzt werden können, als die Aussicht geschwunden ist, Hülfslehrkräfte zu bekommen. An den üblichen Störungen durch Einberufung zum Schwurgericht (Prof. Momber vom 14. Mai ab), als Schöffe (Prof. Grundner, Dr. Gaede, Dr. Lakowitz), zu militärischen Übungen (Oberlehrer Timreck vom 7. Juni, Oberlehrer Eins vom 14. Juni ab) und zur Kontrolversammlung fehlte es nicht; an den 7 gebotenen katholischen Feiertagen ist Oberlehrer Parnau zu vertreten;

wegen Urlaubs aus verschiedenen Anlässen war an 22, wegen Krankheit einzelner Lehrer — ein ausserordentlich günstiges Verhältnis und bisher noch nicht erreicht — nur an 16 Tagen Vertretung anzuordnen. Mit voller Stundenzahl traten für Oberlehrer Ibarth vom 1. April bis 1. Juli Dr Boehrig ein, für Prof. Bahnsch vom 1. August bis 1. Oktober Hülfslehrer Ganske, für Oberlehrer von Bockelmann vom 1. August bis Ende Oktober der städtische Lehrer Falkenberg, für Oberlehrer Schroeter vom 1. Oktober bis 1. Januar der Probekandidat Meyer. — In die durch den Tod des Prof. Englich frei gewordene Oberlehrerstelle rückte der wissenschaftliche Hülfslehrer Eins[1]; in seine Stelle trat der wissenschaftliche Hülfslehrer Springer vom Kgl. Gymnasium Neustadt Wpr. Zum 1. Oktober suchte Prof. Dr Bahnsch um Versetzung in den Ruhestand nach, die ihm unter Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse gewährt wurde. Die einundzwanzig Jahre seiner Lehrthätigkeit am hiesigen Gymnasium sind in doppelter Beziehung fruchtbringende gewesen. Ordinarius der Michaelis-Prima seit ihrer Einrichtung bis zu seiner letzten Erkrankung, hat er die Jugend aus den reichen Schätzen seiner nicht gewöhnlichen Litteraturkenntnis genährt und ihr durch sein Wissen Achtung vor der Wissenschaft beigebracht. Das gelehrteste Mitglied des Lehrerkollegiums, bot er sein durch ein erstaunliches Gedächtnis gestütztes Wissen der deutschen, lateinischen, griechischen Sprache, ihrer Gesetze und Meisterwerke, bereitwillig jedem Wissensdurstigen und war unser lebendiges Nachschlagebuch. Von seiner Meisterschaft in der Beherrschung der poetischen Sprachform haben wir manche Proben aus allen drei Sprachen bekommen, und seine körnige, gewählte, immer bedeutende Prosa zeigte, auch in den Streitschriften gegen das Griechische auf dem Gymnasium, den feinsinnigen Stilisten. Diese Fähigkeit hat er ein Vierteljahrhundert lang als Former und Besserer von Aufsätzen im deutschen Unterricht der Oberklassen bewährt, der deutschen Jugend zum Nutzen und Frommen, seiner Arbeitsfreude und Arbeitskraft zum Schaden. Möchte ihm beides, die Kraft und Freude am Leben, noch reichlich in der Musse werden. — Die durch seinen Abgang erledigte Stelle erhielt der wissenschaftliche Hülfslehrer Ganske.[2] Auf besonderen Antrag wurde zum 1. Oktober eine neue, die 19. Oberlehrerstelle eingesetzt, deren Mehrkosten in der laufenden Etatsperiode noch aus den Überschüssen der Gymnasialkasse gedeckt werden, und diese dem katholischen Religionslehrer Parnau[3] übertragen. Im ersten Jahr des pädagogischen Vorbereitungsdienstes war bis zum 1. Oktober Dr. Wislicenus, von Ostern 1900 bis jetzt cand. theol. Meyer, seit dem 1. Oktober v. J. Dr. phil. Arendt der Anstalt überwiesen. Mit Ablauf des Schuljahres verlässt uns Oberlehrer Dr. Gaede, der zum Direktor ernannt und zur Leitung des Progymnasiums in Schwetz a. W. berufen worden ist, in dieselbe Stelle, die vor acht Jahren Dr. Baltzer, vor drei Jahren Dr. Doempke erhielt. Dr. Gaede hat seit vollendeter Vorbereitung auf das Lehramt, seit Oktober 1882, an unserer Anstalt gearbeitet, beginnend als Lateinlehrer und Ordinarius der Sexta, Turnlehrer und Lehrer der Geschichte und Religion, des Deutschen, Lateinischen und Griechischen in allen Klassen bis zur Prima, in allen Lehrgegenständen und auf alle Altersstufen gleich erfolgreich wirkend durch die Begeisterung für den Gegenstand, durch den sittlichen Ernst der Teilnahme an den Schülern, die jugendliche Frische seines Wesens. Was er damit an unserer Anstalt geschaffen und erreicht hat, dafür sei ihm an dieser Stelle der schuldige Dank dargebracht.

Der Gesundheitsstand unter den Schülern war dauernd gut. Durch den Tod haben wir nur einen Schüler verloren, aber diesen Verlust machten die näheren Umstände besonders schmerzlich. Rolf Beyer, Primus in allen Klassen von der Sexta auf, eine Knabe, der nur der Schule lebte und

---

1) Robert Eins, evangelisch, geboren am 7. September 1862 zu Berlin, studierte von 1882 auf der Universität Berlin Geschichte und bestand die Staatsprüfungen 1888 und 1890. Er legte das Probejahr Ostern 1889/90 am Kgl. Gymnasium in Danzig ab und blieb als Hülfslehrer, seit Ostern 1892 etatsmässig, an derselben Anstalt.

2) Franz Ganske, evangelisch, geboren am 4. November 1861 in Czarnikau, Prov. Posen, vom Gymnasium Graudenz mit dem Zeugnis der Reife 1880 entlassen, studierte in Berlin Geschichte, Erdkunde und alte Sprachen, bestand die Staatsprüfung 1890, war im Vorbereitungsdienste dem städt. Gymnasium in Danzig und dem Kgl. Gymnasium in Graudenz überwiesen (1890/92), blieb als wissenschaftlicher Hülfslehrer ebendort bis 1894, in Marienwerder bis Ostern 1896 thätig und ging dann an die Realschule der deutsch-schweizerischen Schulgemeinde nach Konstantinopel. Im Sommer 1900 kehrte er von dort hieher zurück und vertrat bis zum 1. Oktober den beurlaubten Prof. Dr. Bahnsch.

3) Lebensnachrichten cf. Programm 1900 S. 9.

allen seinen Lehrern mit dem Gefühl persönlicher Anhänglichkeit ergeben war, noch nicht vierzehnjährig Erster der Ober-Tertia O, starb an Blinddarmentzündung nach erfolgloser Operation Freitag den 31. August und ward am Montag, den 3. September unter Teilnahme seiner Lehrer und Klasse bestattet.

In die Chronik der Anstalt ist weiter aufzunehmen, dass am Freitag, 25. Mai, der allgemeine Schulspaziergang stattfand; dass der Hitze wegen am 7. und 14. Juni der Nachmittagsunterricht ausfiel, am 20.—24. August um 12. Uhr, am 25. um 11 Uhr der Unterricht geschlossen wurde. Am Sonnabend, den 1. September wurden die üblichen Wettspiele der vier höheren Anstalten Danzigs auf der Wiese in Jäschkenthal abgehalten. Die Reifeprüfung am 4. September war die letzte, die von Herrn Geheimrat Dr. Kruse geleitet wurde. Was die Gymnasien Westpreussens, was die höheren Schulen Preussens und ihre Lehrer diesem Manne danken, war dem Unterzeichneten vergönnt, beim Abschiedsfeste am 29. September vor einer grossen und glänzenden Versammlung auszusprechen. Nos, domum tuam, ab infirmo desiderio ad contemplationem virtutum tuarum voces; admiratione te et, si natura suppeditet, similitudine colamus. Is verus honos, sic patris memoriam venerari, ut omnia facta dictaque eins nobiscum revolvamus formamque ac figuram animi magis quam corporis complectamur; simulacra vultus imbecilla sunt, forma mentis aeterna. —

Mit dem 1. Oktober übernahm Herr Provinzialschulrat Dr. Collmann die Leitung der höheren Anstalten Westpreussens und unterzog am 14. und 15. Dezember das Kgl. Gymnasium einer eingehenden Revision von der untersten Vorklasse bis zur Prima. Die erste Reifeprüfung unter seinem Vorsitz fand am 5. März, die Entlassung der eilf für reif erklärten Oberprimaner durch den Direktor am Morgen des 7. März statt. Der Festredner des 18. Januar war Oberlehrer von Bockelmann; er sowie die Herren Dr. Gaede und Oberlehrer Ganske hielten im Kolonialverein und in der Naturforschenden Gesellschaft verschiedentlich Vorträge über ihre Reisen; in der Aula des Gymnasiums sprach Dr. Gaede am 30. und 31. Januar über seine Studienreise durch den griechischen Archipel und seinen Aufenthalt in Troja. Am Donnerstag den 21. März trug die Gesangklasse unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Joetze unsern Schülern und deren Eltern die niederländischen Volkslieder und eine Komposition von Loewe „die eherne Schlange“ vor.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1900/01.

		A. Gymnasium.																		Summe	B. Vorschule.			Summe
		I O A	I O B	I M A	I M B	II A O	II A M	II B O	II B M	IIIA O	IIIA M	IIIB O	IIIB M	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B		1	2	3	
1	Bestand am 1. Februar 1900	15	17	12	13	24	20	35	21	36	31	50	32	46	31	33	27	40	39	**522**	49	30	28	**107**
2	Abgang bis z. Schluss des Schuljahres	11	1	4	1	4	1	7	—	2	1	4	—	7	—	2	3	2	3	53	38+ 6	2	—	46
3a	Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	13	4	—	18	—	24	—	32	—	27	—	27+ 21	—	32	33	—	—	—	28	28	—	—
3b	Zugang durch Cötuswechsel	—	—	—	—	—	7	—	9	1	10	3	11	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3c	Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	4	1	2	—	1	—	2	—	2	—	3	3	13+ 19	17+ 19	86	10	4	26	40
4	Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1900/01	15	18	12	8	22	27	27	30	34	39	35	40	50	43	39	39	38	39	**555**	43	32	26	**101**
5	Zugang im Sommer-Semester	—	1	—	—	4	—		1	2	—	—	—	1	—	1	—	1	1	12	1	1	—	2
6	Abgang im Sommer-Semester	5	3	12	—	4	4	2	9	1	2	1	2	2	3	2	1	2	—	55	1	2	—	3
7a	Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	—	5	15	—	12	—	25	—	23		21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b	Zugang durch Cötuswechsel.	—	—	—	—	8	—	10	—	12	4	15	1	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7c	Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	2	—	1	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—	1	—	11	4	2	5	11
8	Frequenz am Anfange des Wintersemesters	14	12	6	20	30	13	35	25	45	27	49	23	39	31	38	38	38	40	**523**	47	33	31	**111**
9	Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	5
10	Abgang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	-	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—
11	Frequenz am 1. Februar 1901	14	12	6	20	31	13	35	24	44	27	49	24	39	31	38	38	36	40	**521**	51	34	31	**116**
12	Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	18	17	19	17	17	16	16	15	15	14	14	13	12	12	11	11	10	10	—	9	7	6	Jahr
		10	7	—	11	6	4	3	2	2	7	—	—	7	8	3	8	6	2	—	4	9	10	Mon.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Vorschule.					
	Ev.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1900	455	60	40	455	96	4	79	12	10	97	4	—
2. Am Anfange des Wintersemesters 1900/01	427	60	36	432	98	3	87	14	10	103	8	—
3. Am 1. Februar 1901	426	59	36	430	98	3	92	14	10	107	9	—

Das **Zeugnis** für den **einjährigen Dienst** haben erhalten Ostern 1900: 24, Michaelis 19 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 6, Michaelis 6.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Laufende No.	Namen.	Geburts- Tag.	Jahr	Ort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Confession.	Auf der Anstalt.	In Prima.	Studium bezw. Beruf.
				Michaelis 1900.					
361	Ernst Haepke	14. Februar	1881	Gaarden, Kreis Ploen	Rechnungsrat, Langfuhr	ev.	$10\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Wasserbaufach.
362	Curt Momber	28. Mai	1881	Danzig	Kaufmann, Danzig	men	$9\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Maschinenbaufach.
363	Roderich Schwonder	13. Juli	1882	Wartenburg, Kreis Allenstein	Rentier, Danzig	ev.	$\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Offizier.
364	Erich Stybalkowski	27. Februar	1881	Danzig	† Rechnungsrat, Danzig	ev.	$10\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Jura.
365	Georg Fischer	13. November	1880	Danzig	† Brauereibesitzer, Danzig	ev.	10	2	Jura.
366	Walther Gerson	12. Dezember	1882	Danzig	Kaufmann, Danzig	mos.	9	2	Jura.
367	Leo Herbst	23. Oktober	1880	Lodz	Kommerzienrat, Lodz	ev.	8	2	Jura.
368	Paul Müller	7. April	1881	Danzig	† Provinzialsekretär, Danzig	ev.	9	2	Bankgeschäft.
369	Georg Raffegerst	2. März	1880	Posen	Zeughauptmann, Danzig	ev.	$4\frac{1}{2}$	2	Maschinenbaufach.
370	Herbert Rohde	31. Dezember	1882	Danzig	† Kaufmann, Danzig	ev.	9	2	Bankgeschäft.
371	Erik Schwarz	24. Februar	1882	Stettin	† Kaufmann, Danzig	ev.	$9\frac{1}{2}$	2	Bankgeschäft.
372	Hans Weinmann	8. März	1881	Danzig	Major a. D., Langfuhr	kath	$5\frac{1}{2}$	2	Offizier.
373	Felix Wisotzki	21. Oktober	1882	Züllichau, Kreis Schwiebus	Oberpostdirektions-Sekretär, Danzig	ev.	$7\frac{1}{2}$	2	Offizier.
				Ostern 1901.					
374	Martin Depke	19. September	1881	Pr. Holland, Kreis Pr. Holland	† Kaufmann, Pr. Holland	ev.	6	2	Bankgeschäft.
375	Johann Ferber	6. September	1882	Danzig	† Rechtsanwalt und Notar, Danzig	ev.	$9\frac{1}{2}$	2	Bankgeschäft.
376	Otto Hoffmann	16. August	1882	Paderborn	Proviantamts-Direktor, Danzig	ev.	3	2	Jura.
377	Herbert Klinge	29. November	1881	Mielenz, Kreis Marienburg	Rentier, Danzig	ev.	9	2	Medizin.
378	Leonhard Mangold	19. Januar	188[illegible]	Danzig	Gymnasialprofessor, Danzig	ev.	9	2	Medizin.
379	Martin Mielke	15. Februar	1883	Danzig	Vorschullehr. a. Kgl. Gymnasium, Danzig	ev.	9	2	Medizin.
380	Gustav Monath	19. Oktober	1882	Dirschau	† Fabrikbesitzer, Dirschau	ev.	6	2	Jura.
381	Richard Nawrotzki	1. November	1881	Schleusenau, Kreis Bromberg	Eisenbahnsekretär, Danzig	ev.	6	2	Maschinenbaufach.
382	Ernst Plagemann	10. September	1882	Danzig	Kaufmann, Danzig	ev.	9	2	Jura.
383	Werner v. Spiegel	29. März	1883	Minden	Regierungs- und Forstrat, Danzig	ev.	$1\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2} + 1\frac{1}{2}$	Offizier.
384	Bernhard Tessmer	26. Februar	1882	Danzig	Kaufmann. Danzig	ev.	10	2	Jura

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Neu erworben sind:

Für die **Lehrerbibliothek:** Suess, die Entstehung der Alpen. May, Beiträge zur Stammkunde der deutschen Sprache. Boissier, Cicero und seine Freunde. Weinhold, Physikalische Demonstrationen. Herder, Ideen zur Geschichte der Menschheit. Münch, Über Menschenart und Jugendbildung. Weishaupt, Das Ganze des Linearzeichnens. Kleiber, Katechismus der angewandten Perspektive. Hetsch, Anleitung zum Studium der Perspektive. Schrader, Erfahrungen und Bekenntnisse. Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur. Cauer, Die Kunst des Übersetzens. Cauer, Grammatica militans. Matthias, Aus Schule, Unterricht und Erziehung. Klaucke, Deutsche Aufsätze. Wendt, Sophokles Tragödien. Marina. Romanentum und Germanenwelt. Bode, Goethes Lebenskunst. Bode, Meine Religion. Mein politischer Glaube. Zwei vertrauliche Reden von J. W. v. Goethe. Mau, Pompeji in Leben und Kunst. Burckhardt, Griechische Kulturgeschichte. Dörpfeld, Troja. Klaucke, Goethes Iphigenie auf Tauris. Oesterlen, Komik und Humor bei Horaz.

Für die **Schülerbibliothek:** Deutsches Knabenbuch. 11. O. Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. Buch der Erfindungen, Ausgabe in einem Bande. Erdmann, Lehrbuch der anorganischen Chemie. Gürich, Das Mineralreich. Paul v. Schmidt, Das Friedenswerk der Preussischen Könige. O. v. Horn, Vom Neffen, der seinen Onkel sucht, als Geschenk des Quintaners Adomszent, desgl. Goebel, Gullivers Reisen, sowie Steinau, Zu der Wildnis, ferner Andersen's Ausgewählte Märchen, Oscar Mylius, Zu der Wildnis, Keil, Pirat und Pflanzer. Als Geschenk des Quintaners Appel: Robinson Crusoës Reisen etc.

Als Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten gingen ein: Lohmeyer, Zur See, mein Volk. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen I und II. Nauticus, Beiträge zur Flotten-Novelle 1900. „Handels- und Machtpolitik“, Reden und Aufsätze herausgegeben von G. Schmoller, M. Sering, A. Wagner I und II.

Für das **physikalische Kabinett** sind im Etatsjahre 1900 folgende Apparate angeschafft: Demonstrationsbarometer nach Kolbe, Apparat für die Kolbeschen Farbenmäntel, Nicholsons Aräometer, Apparate für den chemischen Unterricht nach Lewin, Demonstrations-Zeigerwage nach Hartl mit Nebenapparaten, Sodorflasche, Thermophor, Wellenmaschine nach Mach.

Für das **naturwissenschaftliche Kabinett** schenkte der Quartaner v. Wuthenau einen ausgestopften Mäusebussard, der Sextaner Kluge einen ausgestopften Fuchs.

An **Vorlagen** für den Zeichenunterricht gingen als Geschenke ein von den Schülern der Sexta: Bartels, Görtz, Wessel, Jänger, Zygowski, Fast, Keil, Deinert eine ausgestopfte Eule, ein Kanarienvogel, ein Kuckuck, ferner Muscheln, Mohnkapseln, Akanthusblätter und Physalis. Von den Schülern der Quinta und Quarta: Dannenberg. Pätzold, Fowe, Ehrhardt, Zerbe, Beitze, Muscate und Jänger eine ausgestopfte Eule, Seemöve, Ente, einen Sperber, ein Falke, Fink und Dompfaffe, ferner Schmetterlinge, Fliesen, Epheuranken und Weinblätter. Von den Schülern der Unter- und Obertertia: Ed. Wannow, v. Kirchbach, Eichstädt, Dyck, Bachmann, Ludwig, Dreckschmidt, Döhring, Sieg, Groddeck, Meyer, Fr. Momber, Lietzau, Schenk, Bischoff eine ausgestopfte Ente, ein Widderkopf, ein Hermelin, ferner Schmetterlinge, Artischocke, Zierkürbis, Fliesen, Maiskolben, eine Zinnkanne und Stranddisteln.

VI. Stiftungen vacat.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag den 16. April 8 Uhr, für die Vorschule 9 Uhr morgens. Die Prüfungen für die Aufnahme in die 1. und 2. Vorschulklasse finden am Sonnabend den 30. März 9 Uhr, für die Sexta am selben Tage 10 Uhr, die Einschreibung in die unterste Vorschulklasse (sechsjährige Knaben ohne Vorbildung) von 12 Uhr ab im Gymnasium Weidengasse 53 statt. Der Aufnahmetermin für die Klassen Quinta bis Prima ist Montag den 15. April pünktlich 9 Uhr morgens. Vorzulegen ist Geburts- oder Taufschein und ein Impfattest, bezw. das Abgangszeugnis der entlassenden Anstalt.

Danzig, im März 1901.

Direktor Dr. H. Kretschmann.